

Liga der Freien Wohlfahrtspflege in Hessen e. V.

Liga der Freien Wohlfahrtspflege in Hessen e. V. • Luisenstr. 26 • 65185 Wiesbaden

Pressemeldung

Wiesbaden, den 14.02.2017

Mehr Bürokratie, weniger Zeit für die Pädagogik

Liga der Freien Wohlfahrtspflege in Hessen e. V. veranstaltet Fachforum zur Bewertung des Hessischen Kinderförderungsgesetzes

Selten hat ein Gesetzentwurf in Hessen für so viel Diskussion gesorgt wie das Hessische Kinderförderungsgesetz (Hess. KiföG), vorgelegt 2013 von der damaligen schwarz-gelben Landesregierung. Nach massiven hessenweiten Protesten auch seitens der Liga Hessen, hat das Gesetz eine Überarbeitung erfahren und trat 2014 in Kraft. Um herauszufinden, wie und ob das Gesetz in der Praxis funktioniert, hat das Hessische Sozialministerium das Institut für Sozialarbeit und Sozialpädagogik (ISS Frankfurt) mit einer Evaluation beauftragt.

Die Ergebnisse des Evaluationsberichtes liegen nun vor. Bei dem Liga-Fachforum „**Hess. KiföG im Blick der Evaluation**“ am 14. Februar 2017 in Frankfurt am Main haben Experten der Liga gemeinsam mit Dr. Irina Volf von ISS die Ergebnisse diskutiert. Ganz konkret ging es um die Frage: „Was bringt das Gesetz für die Kinder und Familien tatsächlich?“

Grundsätzlich ist festzustellen: Die Entscheidung für die Evaluation war richtig und wurde auch von der Liga Hessen gefordert und unterstützt. Allerdings war der Zeitpunkt der Durchführung für eine umfassende auf breite Praxiserfahrungen beruhende Bewertung zu früh angelegt. Aussagen zur Qualitätsverbesserung und zur Kosten-Nutzen-Relation des Gesetzes sowie Aussagen zur Wirkung auf die Betreuungsqualität sind bedauerlicherweise nur bedingt möglich.

Jürgen Hartmann-Lichter, Vorsitzender des Liga-Arbeitskreises „Kinder, Jugend, Frauen und Familie“ stellt fest: „Die Lektüre des 460-Seiten-Berichtes hat unsere Befürchtungen bestätigt: Es ergeben sich weder für die Kinder, die Eltern, noch die Erzieher(-innen) eindeutige Verbesserungen. Allein der Einsatz der Pauschalen, die für Qualitätsverbesserung eingeführt wurden muss deshalb schon nachgebessert werden.“ Das Gesetz führe außerdem zu mehr Bürokratie auf Kosten der Qualität, so Liga-Vorsitzender Thomas Domnick: „Kita-Leitungen müssen mehr Zeit in Verwaltungsaufgaben investieren, die ihnen dann wiederum für die pädagogische Arbeit fehlt.“ Hier müssten zusätzliche Kontingente in das Gesetz mit aufgenommen werden.

Auch bei der Integration von Kindern mit Behinderung sieht die Liga Nachbesserungsbedarf: Die Evaluation zeigt, dass Kinder mit Behinderung derzeit in größeren



Diakonie 



Landesverband
der Jüdischen
Gemeinden in
Hessen K.d.ö.R.

Liga der
Freien Wohlfahrtspflege
in Hessen e. V.

Luisenstraße 26
65185 Wiesbaden

Fon: 0611/30814-34

Fax: 0611/30814-74

info@liga-hessen.de

www.liga-hessen.de

Liga der Freien Wohlfahrtspflege in Hessen e. V.

Liga der Freien Wohlfahrtspflege in Hessen e. V. • Luisenstr. 26 • 65185 Wiesbaden

Gruppen betreut werden, als vor dem KiföG. Die Regelungen werden dabei in einer Rahmenvereinbarung zwischen der Liga und den Kommunalen Spitzenverbänden getroffen, weil es hierzu keine gesetzliche Grundlage gibt. „Hier brauchen wir eine verbindliche Regelung“, so Domnick. „Das Hess. KiföG muss stärker inklusiv ausgerichtet werden. Dazu müssen die erforderlichen Regelungen für Kinder mit Behinderung in das Gesetz mit aufgenommen und als eigener Faktor mit finanziellen Mitteln ausgestattet werden.“

Eine erste Bewertung durch die Liga zeigt: Der vorliegende Evaluationsbericht stellt eine gute Grundlage dar, um mit der Hessischen Landesregierung über geeignete Maßnahmen zur Weiterentwicklung der Qualität in der Kindertagesbetreuung in Hessen zu diskutieren. Nach den Runden Tischen „Kinderbetreuung“ und der Bearbeitung der Evaluationsstudie ist jetzt die Zeit, über die erforderlichen Änderungen zu sprechen. Aus Sicht der Liga Hessen sind weitere Anpassungen in jedem Fall notwendig.

Ansprechpartner:

Jürgen Hartmann-Lichter

Vorsitzender Liga-Arbeitskreis „Kinder, Jugend, Frauen und Familie“

Tel.: 06431 / 997-202

Email: Juergen.hartmann-lichter@dicv-limburg.de

Die Liga der Freien Wohlfahrtspflege in Hessen e. V. ist der Zusammenschluss der sechs hessischen Wohlfahrtsverbände. Sie vertritt die Interessen der hilfebedürftigen und benachteiligten Menschen gegenüber der Politik ebenso, wie die Interessen ihrer Mitgliedsverbände. Mit ca. 7.300 Einrichtungen und Diensten sind die Mitgliedsverbände ein bedeutender Faktor für die Menschen, für eine soziale Infrastruktur und für die Wirtschaft in Hessen.

Nah an den Menschen und ihren Bedürfnissen wissen die rund 113.000 beruflich Beschäftigten und rund 160.000 ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in Pflegeeinrichtungen, Behinderteneinrichtungen, Werkstätten, Tagesstätten, Bildungsstätten, Beratungsstellen, in den Frühförderstellen, ambulanten Diensten und anderen Einrichtungen um die sozialen Belange und die realen Rahmenbedingungen in Hessen. Diese Kenntnisse bringt die Liga in die politischen Gespräche auf Landesebene und mit Verhandlungspartnern und Kostenträgern ein.



Diakonie



Landesverband
der Jüdischen
Gemeinden in
Hessen K.d.ö.R.

Liga der
Freien Wohlfahrtspflege
in Hessen e. V.

Luisenstraße 26
65185 Wiesbaden

Fon: 0611/30814-34
Fax: 0611/30814-74

info@liga-hessen.de
www.liga-hessen.de